

Bericht Nr. 2198 zum Leistungsauftrag für die Produktgruppen der Zentralen Dienste für die Jahre 2021 bis 2023

Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 30. September 2020

1. Ausgangslage

Zum Zeitpunkt der Ausfertigung des vorliegenden Berichts konnte auf eine bereits über vierzehnjährige Erfahrung mit den neuen Führungsinstrumenten zurückgegriffen werden. Nach den ersten vier je dreijährigen Leistungsauftragsperioden für die Zentralen Dienste¹ hat der Bürgergemeinderat mit Beschluss am 20. Juni 2017 dem Leistungsauftrag und den Globalbudgets der Produktgruppen «Gesamtorganisation & Politik» und «Einbürgerung & Bürgerleistungen» der Zentralen Dienste für die Jahre 2018 bis 2020 zugestimmt. Heute gilt es nun, diese Beschlüsse für die Jahre 2021 bis 2023 zu treffen.

2. Inhaltliche Schwerpunkte der Produktgruppen 2021 bis 2023

a) *Generell*

Die bestehende Struktur mit zwei Produktgruppen für die Zentralen Dienste hat sich bewährt; sie ermöglicht insbesondere eine sachlich sinnvoll aufgeteilte, konsequente Steuerung der Zentralen Dienste. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben weiter gezeigt, dass sich auch inhaltlich keine grundlegenden Änderungen aufdrängen, sondern die Produktgruppen 2018 bis 2020 entsprechen im Grundsatz nach wie vor dem Aufgabenfeld der Zentralen Dienste. Auch sind die bisherigen Ziele, Indikatoren und Soll-Werte immer noch weitgehend zutreffend, aussagekräftig und messbar. Beide Produktgruppen wurden jedoch einer eingehenden Überprüfung unterzogen und – soweit erforderlich bzw. sinnvoll – punktuell ergänzt, angepasst und optimiert. Dabei wurden die Aufgaben, die sich aus der Integration ergeben, sachgerechterweise von der Produktgruppe I in die Produktgruppe II verschoben.

In den letzten Jahren hat es jedoch auf Betriebsebene der Zentralen Dienste verschiedene Änderungen gegeben. Zum einen wurden gewisse Positionen neu besetzt. Zum anderen haben sich einzelne Aufgaben der Zentralen Dienste inhaltlich verändert (bspw. mehr Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit), andere Aufgaben wie der Sprachnachweis fide (die bisher angebotene Sprachstandanalyse ist entfallen) sind ganz neu dazugekommen. Zudem wurde die Zuständigkeit für die Erfüllung verschiedener Aufgaben im Sinne der betrieblichen Optimierung innerhalb des Personalkörpers verschoben. Aus diesen Gründen wurden die bisherigen Kostenschlüssel analysiert, überdacht und folglich - angepasst an die aktuellen Verhältnisse - neu definiert.

Zum Finanzergebnis ist festzuhalten, dass die Zentralen Dienste ab 2021 voraussichtlich kostendeckend arbeiten, d.h. planmässig mit einem «vergleichsweise kleinen» Plus von CHF 7'000 nahe einer «schwarzen Null» abschliessen werden. Mit den in der Vergangenheit (Periode von 2015 bis

¹ 2006 bis 2008, 2009 bis 2011, 2012 bis 2015 und 2016 bis 2018

2017 bzw. von 2018 bis 2020) angepeilten und erreichten Ertragsüberschüssen kann nicht weiterhin gerechnet werden. Der Rückgang des Ertragsüberschusses ist im Wesentlichen (neben der Tatsache, dass Aufwandpositionen tendenziell leicht steigen und Erträge eher stagnieren) – unbekannte Sondereffekte vorbehalten – auf folgende Gründe zurückzuführen:

- Negative Auswirkung auf das Ergebnis haben zum einen die Trockenheitsschäden im (Hard-)Wald. Es ist zu befürchten, dass infolge der Auswirkungen der Wetterveränderung auch in Zukunft Trockenheitsschäden eintreten werden, wobei deren Umfang heute nicht abzuschätzen ist; zudem ist aufgrund der bisherigen Erfahrungen und Verhandlungen davon auszugehen, dass die dafür anfallenden Aufwendungen zu einem nicht unwesentlichen Teil an der Bürgergemeinde als Waldeigentümerin hängen bleiben dürften.
- Es ist weiter festzuhalten, dass die beschlossene Gebührensenkung (ab 1. Januar 2020) im Bereich der Einbürgerungen einen Einnahmerückgang verursachen wird.
- Weiter ist die jüngste Absenkung des Referenzzinssatzes zu berücksichtigen, die der Mieterschaft usanzgemäss immer «flächendeckend» und «proaktiv» weitergegeben wurde bzw. wird.

Wichtig ist jedoch der Hinweis, dass die Annahme der Erreichung einer ausgeglichenen Rechnung sehr positiv ist, und es auch Erfreuliches zu verzeichnen gilt:

- So haben beispielsweise die sorgsame Bewirtschaftung, Pflege und Weiterentwicklung des Liegenschaftsportefeuilles dazu geführt, dass die Auslastung der Liegenschaften im Finanzvermögen seit einigen Jahren konstant sehr hoch ist (rund 99%).
- Weiter ist berücksichtigen, dass mit der seit 2006 konsequent verfolgten Strategie, nach Möglichkeit interessante Liegenschaften im Finanzvermögen zu erwerben oder nach Möglichkeit Fremdkapital abzubauen, die Ertrags- und Gewinnsituation nachhaltig gefestigt werden konnte.
- Derzeit fallen äusserst tiefe Fremdkapitalzinsen an, was angesichts der Zinsfestschreibungsdauer während der nächsten Leistungsauftragsperiode fortdauern wird.
- Durch die Realisierung der angestrebten Auftragssteigerung und aufgrund eines effizienteren Ressourceneinsatzes (v.a. Personal und Infrastruktur) wurde der Aufwandüberschuss des Forstbetriebs deutlich und voraussichtlich ebenfalls nachhaltig reduziert bzw. eliminiert.

Nicht berücksichtigt ist die aktuelle Corona-Situation, zumal derzeit völlig unklar ist, wie sich diese weiterentwickelt und auswirkt; es ist jedoch davon auszugehen, dass diese negative Auswirkungen auch für die Finanzlage der Zentralen Dienst haben dürfte.

Die Dauer der neuen Leistungsaufträge soll wieder drei Jahre betragen, wenngleich aus betrieblicher Sicht eine längere Dauer zu bevorzugen wäre. So ist gewährleistet, dass die Leistungsaufträge pro Legislatur zweimal der parlamentarischen Beratung unterliegen.

b) Zu den einzelnen Produktgruppen

Die beiden Produktgruppen für die Zentralen Dienste werden auch zum besseren Verständnis neu, verständlicher und präziser bezeichnet.²

² Produktgruppe I: Bisherige Bezeichnung «Gesamtorganisation & Politik», neu «Gesamtorganisation». Produktgruppe II: Bisherige Bezeichnung «Einbürgerung & Bürgerleistungen», neu «Bürgerrecht, Integration»

Die Produktegruppe «**Gesamtorganisation**» bleibt materiell weitgehend unverändert; neu sind die bisher in der Produktegruppe I angesiedelten Aufgaben, die sich aus der Integration ergeben, sachgerechterweise in die Produktegruppe II verschoben worden. Im Ergebnis wird von einem Minus von CHF 12'400 ausgegangen.

Bei der Produktegruppe «**Bürgerrecht, Integration**» werden – abgesehen von der erwähnten Verschiebung der Aufgaben, die sich aus der Integration ergeben und mit Ausnahme untergeordneter Präzisierungen und Verbesserungen – keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen. Aufgrund des neu definierten Kostenschlüssels wird davon ausgegangen, dass diese Produktegruppe jährlich einen Ertragsüberschuss von rund CHF 19'400 erzielt – im Rahmen der Langfristbetrachtung seit 2006 und der schwer prognostizierbaren künftigen Entwicklung des Einbürgerungsbereichs (gerade der künftigen Gesuchsmenge) in Verbindung mit der per 1. Januar 2020 in Kraft getretenen Gebührensenkung wird langfristig nach wie vor von einer «lediglich» kostendeckenden Situation ausgegangen. Angesichts der Unsicherheiten und Volatilität dieses «Geschäfts» (siehe dazu die Ausführungen im Anhang) muss die «Sicherung» eines allfälligen Zuschusses aus dem Vermögensertrag von maximal CHF 100'000 pro Jahr aufrecht erhalten bleiben. Damit sollte aufgrund der heute bekannten Parameter gewährleistet werden können, dass diese Aufgabe auch künftig kostendeckend erfüllt werden kann.

Zudem wird in dieser Produktegruppe ein neues Produkt «Integration» vorgesehen (bisher unter PG I geführt). Dieses bildet das Gefäss für die Projekte, welche die im Rahmen des Strategieprozesses eingesetzte Arbeitsgruppe 2 - Spezifikation und Umsetzung von Entwicklungsprozessen in den Bereichen «Patronate», «Integration» und «Soziale Netzwerke» erarbeitet. Dieses Produkt ist in Entwicklung – vorerst sind Jahresaufwendungen von rund CHF 12'000 eingesetzt.

3. Antrag

Gemäss vorstehenden Ausführungen beantragt der Bürgerrat dem Bürgergemeinderat, folgende **Beschlüsse** zu fassen:

- ://:
1. Dem Leistungsauftrag mit den Produktegruppen «Gesamtorganisation» und «Bürgerrecht, Integration» der Zentralen Dienste und dem jeweiligen Globalkredit 2021-2023 wird zugestimmt.
 2. Dieser Beschluss ist zu publizieren; er unterliegt dem Referendum.

Namens des Bürgerrates

Der Präsident:
Dr. Lukas Faesch

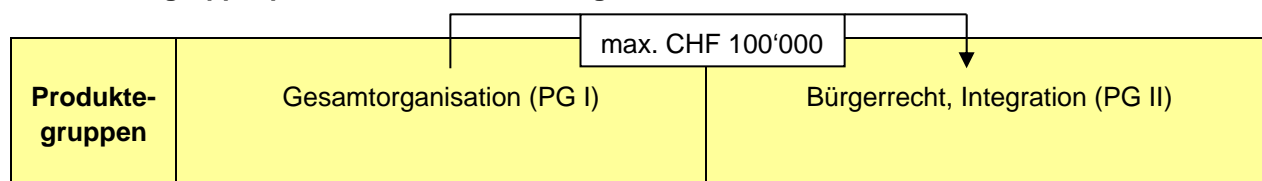
Der Bürgerratsschreiber:
Daniel Müller

22. September 2020

- Beilagen:
1. Anhang: Finanzen Zentrale Dienste; Rechnungen 2006 bis 2019, Budget 2020 und Globalkredit 2021-2023
 2. Produktegruppen mit Globalkrediten 2021-2023

Anhang: Finanzen Zentrale Dienste; Rechnungen 2006 bis 2019, Budget 2020 und Globalkredit 2021-2023

I. Produktgruppenplan und maximal zulässiger Finanzfluss



Die Verabschiedung der Produktgruppen der Zentralen Dienste für die Laufzeit 2021-2023 bietet Gelegenheit, die bisherige Entwicklung sowie die künftigen Erwartungen der Finanzen der Zentralen Dienste seit der Einführung der Neuordnung der Strukturen und der Führung in der Bürgergemeinde per 1. Januar 2006 auf der Basis Gesamtbetrieb und Produktgruppen zusammengefasst darzustellen und etwas näher zu betrachten:

II. Gesamtergebnisse Zentrale Dienste

	Ertrag	Aufwand	Ergebnis
2006	6'250'772	-6'074'600	176'172
2007	6'161'082	-6'054'629	106'453
2008	6'441'644	-6'365'346	76'298
2009	7'306'726	-7'249'797	56'929
2010	6'832'871	-6'736'253	96'618
2011	6'758'107	-6'464'966	293'141
2012	8'710'505	-8'311'525	398'980
2013	7'251'533	-6'950'524	301'009
2014	7'290'297	-7'061'509	228'788
2015	7'264'702	-7'025'647	239'055
2016	7'577'189	-7'250'990	326'199
2017	7'776'044	-7'459'918	316'126
2018	7'652'537	-7'337'225	315'312
2019	8'440'577	-8'069'845	370'732
Budget 2020	7'656'500	-7'633'700	22'800
Globalkredit 2021-2023	7'821'000	-7'814'000	7'000

III. Ergebnisse Produktgruppen

	Produktgruppe I			Produktgruppe II		
	Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis
2006	5'324'979	-5'235'191	89'788	925'793	-839'409	86'384
2007	5'349'023	-5'315'104	33'919	812'059	-739'526	72'533
2008	5'818'184	-5'742'375	76'299	622'971	-622'971	0
2009	6'739'443	-6'682'514	56'929	651'726	-651'726	0
2010	6'199'139	-6'074'093	125'046	633'733	-662'160	- 28'427
2011	6'384'952	-6'013'597	371'355	473'154	-551'369	- 78'215
2012	7'892'555	-7'544'767	347'788	817'950	-766'758	51'192
2013	6'650'787	-6'349'778	301'009	674'674	-674'674	0
2014	6'661'202	-6'432'414	228'788	690'122	-690'122	0
2015	6'604'166	-6'376'886	227'280	660'536	-648'761	11'775
2016	6'844'797	-6'550'874	293'923	732'392	-700'116	32'276
2017	6'970'732	-6'718'624	262'108	805'312	-741'294	64'018
2018	6'817'049	-6'660'615	156'434	835'488	676'610	158'878
2019	7'426'131	-7'404'626	21'505	1'014'446	665'219	349'227
Budget 2020	7'085'900	-7'077'927	7'973	570'600	-555'773	14'827
Globalkredit 2021-23	7'237'900	7'250'300	-12'400	583'100	563'700	19'400

Darstellung gemäss Schlussergebnis, also nach einem allfälligen Finanzfluss von PG I zu PG II, vgl. nachstehende Tabelle zur PG II (unten, Seite 8)

IV. Kommentar

1. Allgemeines

Die Entwicklung der Finanzen der Zentralen Dienste seit der Einführung der Neuordnung der Strukturen und der Führung in der Bürgergemeinde per 1. Januar 2006 kann nicht auf einen Nenner gebracht werden, da die Ursachen der Veränderungen in jedem Jahr vielschichtig und sehr unterschiedlich waren. Jedes Jahr ist geprägt von eigenen Besonderheiten, die nicht für mehrere Jahre allgemeingültig sind. Im Sinne der grossen Leitlinien kann seit 2006 jedoch für mehrere Jahre bzw. gesamthaft gültig immerhin so viel festgehalten werden:

- Der kontinuierliche Anstieg des Umsatzes ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass
 - erstens der Ertrag aus der Bewirtschaftung des Finanzvermögens gestiegen ist,
 - zweitens konsequent in Vermögenswerte (v.a. Sanierungen und Unterhalt von Liegenschaften) investiert worden ist, um die Ertragskraft des Vermögens langfristig zu gewährleisten, und

- drittens im Forstbetrieb einerseits das Angebot sowohl hinsichtlich Breite wie Vielfalt (um zusätzliche Deckungsbeiträge zu erwirtschaften, so dass längerfristig ein möglichst kleiner Aufwandüberschuss resultiert) gesteigert werden konnte, was zu einer sukzessiven Umsatzzunahme führte - lag das Volumen im Jahre 2006 noch bei rund CHF 800'000 so steigerte sich dieser kontinuierlich auf gegen CHF 1,6 Million im Jahre 2019. Andererseits ist zu berücksichtigen, dass die Rolle der Waldeigentümerin und diejenige des bewirtschaftenden Forstbetriebs strikt auseinandergelassen werden – mit der Folge, dass der Forstbetrieb für Leistungen zugunsten der Waldeigentümerin aufwandgerecht entschädigt wird, was einen Mehrertrag beim Forstbetrieb bzw. einen Mehraufwand bei der Waldeigentümerin auslöst und so zu einer (erfolgsunwirksamen) Volumenzunahme führt.
- Die zumindest bis im Jahre 2019 sukzessive Gewinnsteigerung ist im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:
 - Mit der seit 2006 konsequent verfolgten Strategie, nach Möglichkeit interessante Liegenschaften im Finanzvermögen zu kaufen, ist die Ertrags- und Gewinnsituation gefestigt worden.
 - Derzeit fallen äusserst tiefe Fremdkapitalzinsen an.
 - Die Auslastung der Liegenschaften im Finanzvermögen liegt nach wie vor sehr hoch (rund 99%).
 - Der Forstbetrieb hat den Aufwandüberschuss deutlich reduziert bzw. eliminiert.
 - Mit dem Liquiditätsüberschuss wurden entweder Fremdkapitalien getilgt oder Investitionen finanziert, was Aufwandminderungen bzw. Ertragssteigerungen zur Folge hatte.
- Die Budgetzahlen 2020 wurden im Sommer 2019 auf der Beurteilung der Gegebenheiten zum damaligen Zeitpunkt, die heute bereits wieder etwas überholt sind, erstellt und sind zudem geprägt von einer gewissen, im Budgetprozess allgemein üblichen Zurückhaltung und (Budget-) Vorsicht, da es nicht möglich ist, alle die Zukunft prägenden ausserordentlichen Umstände im Voraus zu kennen und finanziell einzukalkulieren.
- Die aktuelle Corona-Situation ist weder ausgestanden noch hatte es irgendwer auf dem Radar – die weitere Entwicklung ist völlig unklar; folglich sind auch die finanziellen Auswirkungen nicht abschätzbar und folglich finanziell auch nicht berücksichtigt.

2. Bemerkungen zur Produktegruppe II im Besonderen

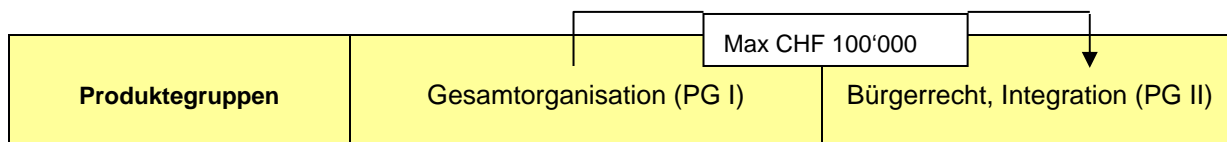
- Die ausgewiesenen Ergebnisse dieser Produktegruppe wurden nur erreicht, weil in den Jahren 2008 bis 2011 sowie 2013 und 2014 aus der Produktegruppe I insgesamt CHF 444'908 an die Produktegruppe II, in welcher jedoch nicht nur die Einbürgerungen, sondern sämtliche Leistungen für die Bürgerschaft³ enthalten sind, zugesteuert worden sind.
- In den Jahren 2012 und 2016 bis 2019 konnten wieder Schwankungsreserven geäuft werden; diese betragen derzeit CHF 300'000.
- In dieser Produktegruppe ist in der Periode von 2006 bis 2019 gesamthaft ein Ertragsüberschuss von rund CHF 575'000 (die durchschnittliche «Überdeckung» pro Gesuch beträgt CHF 60) entstanden – dieser während 14 Jahren erzielte Ertragsüberschuss hat dazu geführt, dass der Bürgerrat die Einbürgerungsgebühren per 1. Januar 2020 gesenkt hat. Dabei hat er unter Berücksichtigung der Gesuchszahlen der jüngeren Vergangenheit die Annahme getroffen, dass langfristig durchschnittlich 525 Gesuche ausländischer Bewerbender eingehen, und dass der durchschnittliche Aufwand pro Gesuch auf dem heutigen Niveau bleibt. Die Kalkulation der Erträge aus Gebühreneinnahmen für Einbürgerungsgesuche ist im Vorfeld letztlich unmöglich. Die Anzahl der künftig eingehenden Gesuche ist von verschiedenen, im Wesentlichen von der Bürgergemeinde nicht beeinflussbaren Faktoren abhängig, so dass Aussagen dazu letztlich erst im Nachhinein verbindlich möglich sind.
- Es ist das Ziel, bei besserem Ergebnis bis zu einem gewissen Mass Schwankungsreserven zu bilden, da mit Veränderungen bei der Gesuchszahl gerechnet werden muss, und ein alljährliches Verändern der Gebühren keine taugliche Lösung sein kann, zumal die «richtige» Gebührenhöhe erst im Nachhinein – d.h. wenn die jährlich behandelte Anzahl Gesuche und der damit verbundene Aufwand feststeht – festgestellt werden kann. Die Einbürgerungstätigkeit und damit die Basis für die Gebührenhöhe ist zudem auch kein kurzfristiges Geschäft, sondern beruht auf einer für mehrere Jahre ausgerichteten Planung und ist zudem, wie gerade die Entwicklung in den Jahren 2006 bis 2019 (siehe nachfolgende Tabelle) bewiesen hat, nicht unerheblichen Schwankungen unterworfen.

Zusammengefasst ist somit festzuhalten, dass mit der per 1. Januar 2020 beschlossenen Gebührensenkung der Einbürgerungsgebühren davon ausgegangen wird, dass dieses «Geschäft» langfristig «nur» kostendeckend betrieben wird. Die konkrete Entwicklung abzuschätzen, ist allerdings, wie bereits gesagt, im Voraus unmöglich – es bleibt also die tatsächliche Entwicklung abzuwarten.

³ wie bspw. die Besuche der 100-jährigen Bürgerinnen und Bürger

V. Entwicklung der PG II von 2006 bis 2019 im Besonderen – inklusive des Finanzflusses aus der PG I zur Finanzierung der PG II

1. Produktgruppenplan (bis 2019) und maximal zulässiger Finanzfluss



2. Ergebnisse Produktgruppe II

	Aufwand	Ertrag inkl. Übertrag PG I	davon aus PG I	Ergebnis
2006	839'409	925'793	0	86'384
2007	739'526	812'059	0	72'533
2008	622'971	622'971	25'510	0
2009	651'726	651'726	84'443	0
2010	662'160	633'733	100'000	- 28'427
2011	551'369	473'154	100'000	- 78'215
2012	766'758	817'950	0	51'192
2013	674'674	674'674	73'928	0
2014	690'122	690'122	61'027	0
2015	648'761	660'536	0	11'775
2016	700'116	732'392	0	32'276
2017	741'294	805'312	0	64'018
2018	676'610	835'488	0	158'878
2019	665'219	1'014'446	0	349'227
Zwischensaldo I	9'630'715	10'350'356	444'908	719'641
+ Schwankungsreserven aktuell				300'000
Zwischensaldo II				1'019'641
./. Zuschüsse aus PG I				-444'908
SALDO (PG II 2006-2019)				574'733
«Überdeckung» pro Jahr				41'052
Ø Anzahl Gesuche pro Jahr				684
«Überdeckung» pro Gesuch				60

Produktgruppen mit Globalkrediten 2021 bis 2023

Zentrale Dienste Aufgabenbeschreibung – Definition der Produktgruppen

Beschreibung des Angebots

Unternehmen	Zentrale Dienste
Produktgruppe	Gesamtorganisation (PG I)
Beschreibung des Angebots	<p>Die politischen Organe führen die Bürgergemeinde; dabei werden sie von den Zentralen Diensten als Stabsstelle unterstützt.</p> <p>Im Einzelnen umfasst dies v.a. die Erbringung der für die Unterstützung der Führung der Gesamtorganisation notwendigen Dienstleistungen, die Erarbeitung der für die Entscheidungsfindung erforderlichen Grundlagen und die Bereitstellung der für die Aufgabenerfüllung der politischen Organe notwendigen Infrastruktur. Zudem erbringen die Zentralen Dienste für die Institutionen bzw. die Christoph Merian Stiftung zentrale Dienstleistungen.</p> <p>Die Zentralen Dienste bewirtschaften das ihnen zugeordnete Vermögen einschliesslich der Waldungen. Sie führen einen eigenen Forstbetrieb.</p> <p>Sie sorgen durch eine geeignete Anlage des Vermögens sowie durch andere Erträge für die Finanzierung dieser Leistungen. Sie besorgen die Verwaltung der der Bürgergemeinden zugeordneten Stiftungen und Fonds.</p> <p>Sie unterstützen die politischen Organe bei der Wahrnehmung der Obliegenheiten der Aufsicht bzw. Oberaufsicht über die Christoph Merian Stiftung sowie die Zünfte und Gesellschaften der Stadt Basel und setzen sich für eine gute Zusammenarbeit mit diesen ein.</p> <p>Es können weitere in die Angebotspalette passende Aufgaben übernommen bzw. Dienstleistungen angeboten werden, sofern das Ergebnis eingehalten wird.</p>
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgergemeinderat inklusive Kommissionen • Bürgerrat mit Ausschüssen • Institutionen / Christoph Merian Stiftung • Stiftungen und Fonds • Stiftungsrätinnen und –räte / Destinatäre • Zünfte und Gesellschaften der Stadt Basel • Weitere an den Leistungen Interessierte
Politische Zielsetzungen	<p>Die Zentralen Dienste erbringen als zentrale Stabstelle qualitativ hochstehende Leistungen, gewährleisten das Funktionieren der Unternehmensführung, stellen den internen und externen Informationsfluss sicher, sorgen für die Einhaltung der demokratischen Regeln und unterstützen die Präsentation der Gemeinde nach aussen.</p>

Betriebliche Zielsetzungen	Ziel	Indikatoren	SOLL-Werte
	Die Kundinnen und Kunden sind mit den Dienstleistungen der Zentralen Dienste zufrieden	Erkenntnisse der Aufsichtskommission vor allem im Rahmen der Behandlung des Jahresberichts Agenda / Pendenzenliste mit allfälligen Anliegen der Aufsichtskommission Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden	Positive Beurteilung durch die Aufsichtskommission anlässlich der jährlichen Aussprache oder in der Berichterstattung an das Parlament. Regelmässige Erfassung und zeitnahes Abarbeiten allfälliger Pendenzen Schriftliche Reklamationen werden vom zuständigen Leitungsausschuss behandelt; keine gerechtfertigten schriftlichen Reklamationen Kritik und Anregungen werden ernst genommen; schriftliche Anfragen werden schriftlich beantwortet
	Die Zentralen Dienste sorgen durch eine ausgewogene und weitsichtige Finanzpolitik dafür, dass stets ausreichend Mittel zur ordnungsgemässen Erfüllung der anfallenden Aufgaben vorhanden sind	Jährliches Ergebnis nach Abfluss von jährlich bis maximal CHF 100'000 zur Finanzierung der Produktgruppe «Bürgerrecht, Integration»	Maximal minus CHF 112'400
	Zufriedenheit beim Personal	Kündigungsbedingte Fluktuationsrate Jährliches MAG	<10% p.a. Überwiegend positives Feedback der Mitarbeitenden
Dauer	2021 bis 2023 (3 Jahre)		

Globalkredit				
Ertrag	Aufwand	Saldo	Abfluss zur Finanzierung*	Ergebnis
7'237'900	- 7'250'300	-12'400	0	-12'400

* Abfluss zur Finanzierung der Produktgruppe «Bürgerrecht, Integration»

Zentrale Dienste
Aufgabenbeschreibung – Definition der Produktgruppen

Beschreibung des Angebots

Unternehmen	Zentrale Dienste		
Produktgruppe	Bürgerrecht, Integration (PG II)		
Beschreibung des Angebots	<p>Die Zentralen Dienste sorgen für eine reibungslose und speditive Bearbeitung der Einbürgerungsgesuche, bieten weitere Produkte zur Förderung der Einbürgerungen an, stellen die Durchführung des Sprachnachweises sowie der diversen Einbürgerungskurse sicher und erbringen weitere Dienstleistungen v.a. für die Bürgerschaft.</p> <p>Die Zentralen Dienste evaluieren und erarbeiten Grundlagen zur Realisierung von Betätigungsfeldern und Engagements der Bürgergemeinde im Bereich Integration und Soziales.</p> <p>Es können weitere in die Angebotspalette passende Aufgaben übernommen bzw. Dienstleistungen angeboten werden, sofern das Ergebnis eingehalten wird.</p>		
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgergemeinderat und Bürgerrat • Einbürgerungskommission • Bürgerrechtsbewerbende • Bürgerinnen und Bürger 		
Betriebliche Zielsetzungen	Ziel	Indikatoren	SOLL-Werte
	Die Kundinnen und Kunden sind mit den Dienstleistungen der Zentralen Dienste zufrieden	Rückmeldung der Kundinnen und Kunden	Keine gerechtfertigten schriftlichen Reklamationen Kritik und Anregungen werden ernst genommen; schriftliche Anfragen werden schriftlich beantwortet
	Die Bürgerrechtsbewerbenden sind mit der ordnungsgemässen Verfahrensabwicklung zufrieden	Umfrage über den Zufriedenheitsgrad der Leistungsempfänger während der Laufzeit der Produktgruppe Durchlaufzeit der Gesuche	>90% der Befragten beurteilen die Leistungen positiv Zwischen Eingang, Prüfung und Beschlussfassung/Antrag durch die Einbürgerungskommission liegen bei ordentlicher Erledigung maximal 6 Monate für Ausländerinnen und Ausländer und maximal 3 Monate für Schweizerinnen und Schweizer

	Die Einbürgerungskommission ist mit der Unterstützung durch die Zentralen Dienste bei der Erfüllung ihrer Aufgabe zufrieden	Rückmeldungen anlässlich der Gesamteinbürgerungskommissionsitzungen Rückmeldungen Präsidium/ Statthalter-schaft Rückmeldung der Mitglieder der Einbürgerungskommission	Die Unterstützung durch die Zentralen Dienste wird positiv beurteilt Kritik und Anregungen werden ernst genommen
	Mit dem erwirtschafteten Ertrag finanzieren die Zentralen Dienste diese Produktegruppe selbst	Ausgeglichene Rechnung nach Zuschuss aus dem Vermögensertrag von maximal CHF 100'000 pro Jahr	>= 0
Dauer	2021 bis 2023 (3 Jahre)		

Globalkredit				
Ertrag	Aufwand	Saldo	Zufluss zur Finanzierung*	Ergebnis
583'100	-563'700	19'400	0	19'400

* Zufluss zur Finanzierung aus der Produktegruppe «Gesamtorganisation»